

Sklaverei 4: Uncle Tom's Cabin - Onkel Toms Hütte

Die amerikanische Schriftstellerin und „Bürgerrechtlerin“ **Harriet Beecher Stowe** veröffentlichte am 20. März 1852 die zuvor als Fortsetzungsroman in der Zeitschrift der Sklavenbefreiungsbewegung (abolitionists) „*National Era*“ (Washington) erschienenen Texte in Buchform unter dem Titel „Uncle Tom's Cabin“. Das Buch erzählt die Geschichte eines schwarzen Sklaven aus Kentucky, der durch den brutalen Verkauf aus seiner Familie gerissen und schließlich im Süden der Vereinigten Staaten auf einer Baumwollfarm regelrecht „verheizt“ wird. Die in *Uncle Tom's Cabin* geschilderten Schicksale schwarzer Sklaven erschüttern sofort ein breites Publikum in den USA und in Europa. In kürzester Zeit erscheinen diverse Raubdrucke in England.

Präsident Lincoln soll bei einem Treffen mit der Verfasserin dieses Romans gesagt haben: „*So this is the little lady who made this big war*“ („*Das ist also die kleine Dame, die diesen großen Krieg heraufbeschworen hat*“ – gemeint ist der amerikanische Bürgerkrieg von 1861-1865). Wahrscheinlich ist *Uncle Tom's Cabin* eins der wenigen Beispiele der Weltgeschichte für eine unmittelbare politische Auswirkung von Literatur.

Als Harriet Beecher Stowe ein Jahr später nach Groß-Britannien reist, wird sie von der Duchess of Sutherland empfangen. Diese überreicht ihr ein extra angefertigtes goldenes Armband; es hat die Form einer eisernen Sklavenfessel, bestehend aus zehn Kettengliedern. Auf drei Kettengliedern sind bereits Daten eingraviert, die von der britischen Geschichte der Sklavenbefreiung zeugen. – Später kann Harriet Beecher Stowe auf fünf weiteren Kettengliedern fünf weitere Daten eingravieren lassen, die Daten aus der amerikanischen Sklavenbefreiungsgeschichte enthalten.

Bis heute sind zwei der Kettenglieder noch nicht beschriftet. Die endgültig letzten Schritte zur Befreiung aller Menschen sind noch nicht getan. Und noch ist offen, wie sie aussehen werden und wann wir sie gehen.